

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
2	Aufnahme über das Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge 2021 (§ 52 AsylG).....	4
2.1	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2020/2021	4
2.2	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2019 – 2021	5
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2021	6
2.2.2	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2020	7
2.2.3	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019	8
2.2.4	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018	9
2.3	Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)	10
2.4	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt).....	10
2.5	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2019 – 2021 (gesamt).....	11
2.6	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)	11
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein	12
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich	12
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2018 – 2021.....	13
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2019 - 2021	14
4	Landesaufnahmeprogramm LAP 500	16
5	Relevante Links	17

1 Aktuelle Informationen

Im Mai 2021 sind 209 Geflüchtete nach Schleswig-Holstein gekommen. Das sind rund 21 Prozent weniger als im April. Der Vergleich mit dem Mai 2020 – damals hat Schleswig-Holstein 95 Geflüchtete aufgenommen – ist aufgrund der Corona-Lage vor einem Jahr nur bedingt aussagekräftig. Das Land verzichtet weiterhin auf Weiterleitungen in andere Bundesländer nach dem EASY-Verteilssystem. Damit soll vermieden werden, dass Geflüchtete und auch andere Reisende in öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn einem vermeidbaren Infektionsrisiko ausgesetzt werden. Einen Ausgleich nach dem Königsteiner Schlüssel wird Schleswig-Holstein vornehmen, wenn sich die Corona-Lage entspannt hat. Die drei zugangsstärksten Länder waren Syrien (65) Irak (53) und Afghanistan (40).

Auch im Mai wurde die im Februar begonnene Kooperation bei der Flüchtlingsaufnahme mit Bayern fortgesetzt. Ein Bus des Landesamtes für Zuwanderung und Flüchtlinge fährt Geflüchtete kurz nach ihrer Ankunft in Schleswig-Holstein nach Ende der Quarantänephase mit einem eigenen Bus nach Bayern. So konnte schon vor Wiederaufnahme der EASY-Weiterleitungen der Aufnahmeüberhang in Schleswig-Holstein im April um 101 Personen reduziert werden. Bayern gleicht damit gleichzeitig ein Aufnahmedefizit aus.

Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im Mai betrug in Neumünster 364, in Boostedt 383, in Rendsburg 370 und Bad Segeberg 158.

Im Mai konnten 10 Personen zur freiwilligen Ausreise bewegt werden, 9 Menschen wurde abgeschoben und 8 nach dem Dublin-Verfahren in zuständige europäische Länder überstellt.

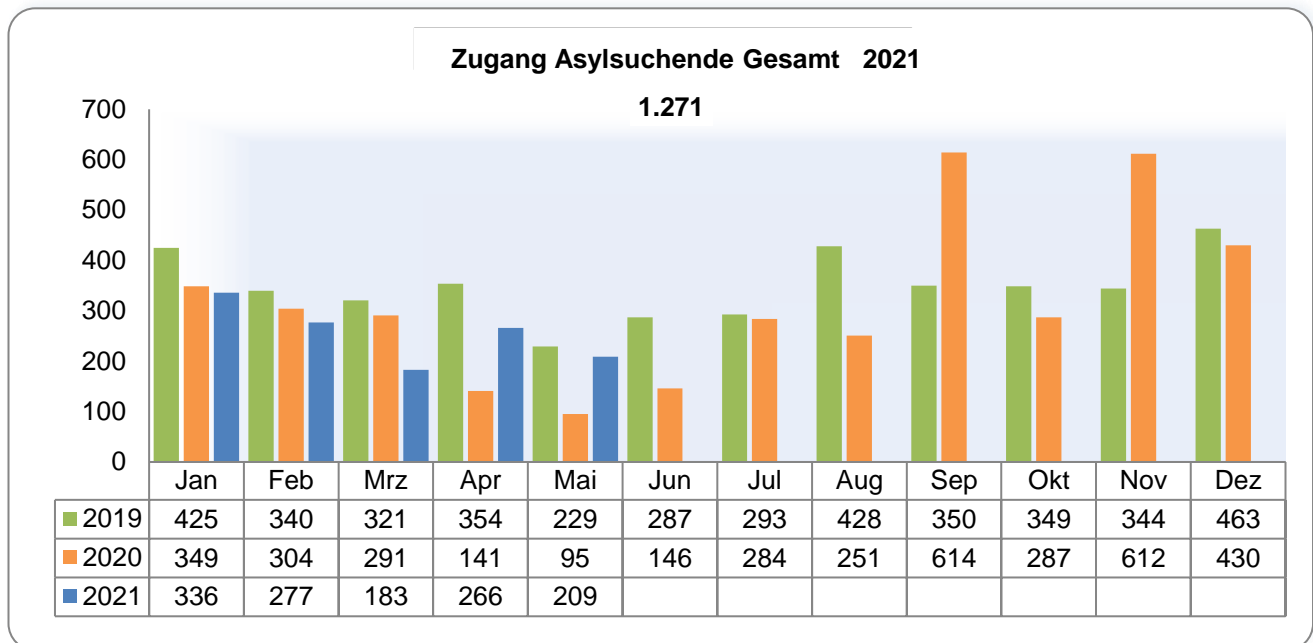
Die Corona-Infektionslage in den Landesunterkünften ist entspannt. Bei Redaktionsschluss am 15. Juni waren alle Landesunterkünfte seit einer Woche Corona-frei. 75 Prozent der impfbaren Bewohnerinnen und Bewohner waren bei Redaktionsschluss erstgeimpft, 52 Prozent hatten bereits die zweite Dosis erhalten. Durch tägliche Neuaufnahmen sind neue Covid-19-Fälle zu erwarten. Mit einer unkontrollierten Ausbreitung durch die aktuell bekannten Coronaviren ist aufgrund der Präventionsmaßnahmen und der hohen Impfquote in Zukunft nicht mehr zu rechnen.

Das humanitäre Aufnahmeprogramm für 500 besonders schutzbedürftige Geflüchtete wurde nach einer Corona-bedingten Unterbrechung wiederaufgenommen. Weitere Informationen dazu im ausnahmsweise eingefügten [Kapitel 4](#) dieses Berichts.

Das Statistische Bundesamt (destatis) veröffentlicht auf seiner Website u. a. den Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in den Privathaushalten in Deutschland. [Diese Zahlen werden auf der Website von destatis nach Bundesländern aufgeschlüsselt](#). Der Link dorthin wird künftig in der Liste am Ende dieses Berichts geführt.

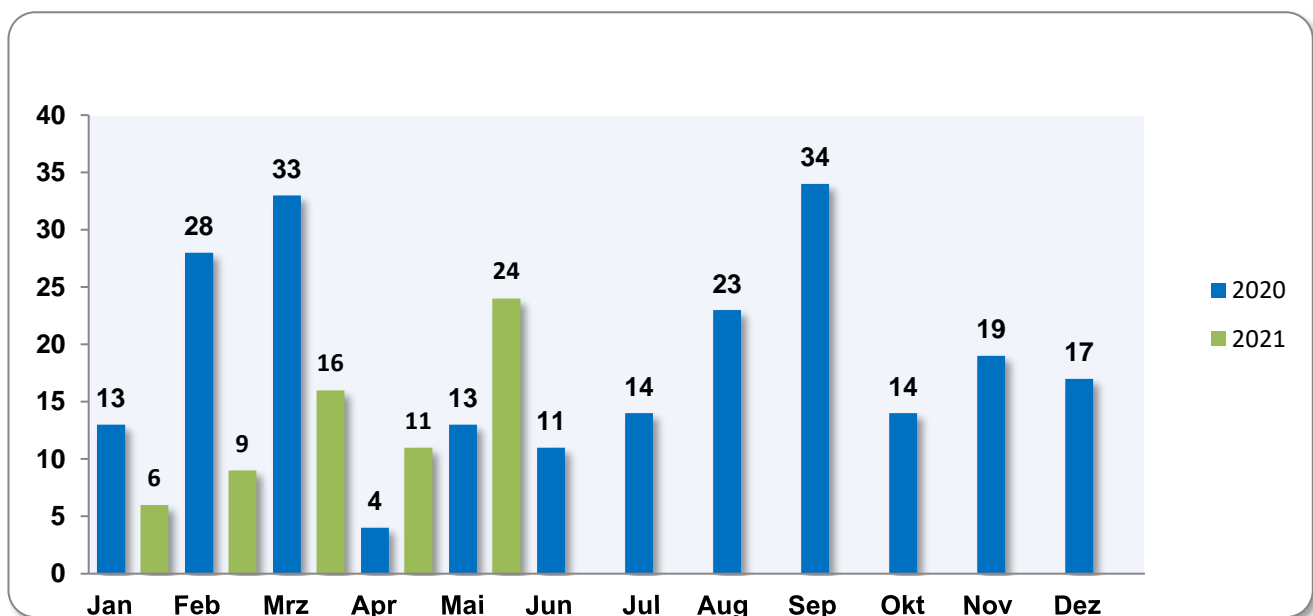
2 Aufnahme über das Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge 2021 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in der Erstaufnahmeeinrichtung Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



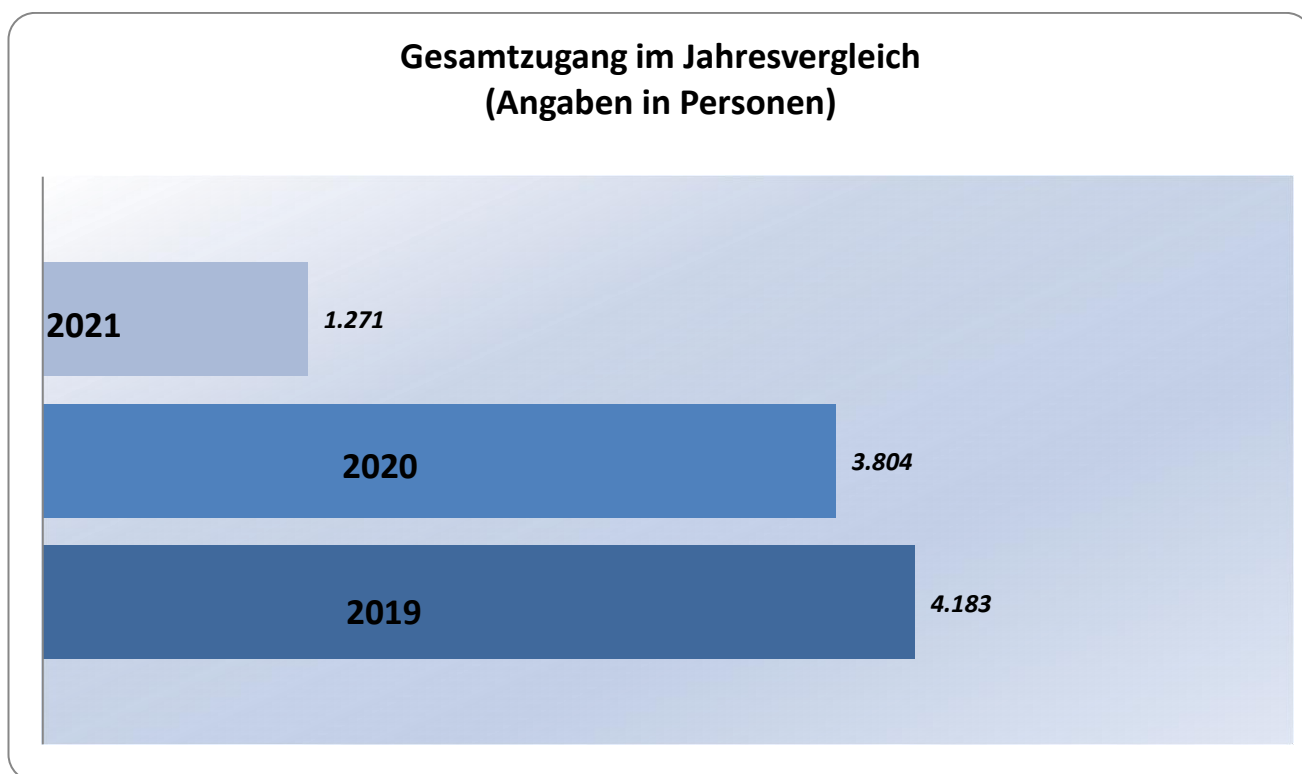
Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

2.1 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2020/2021



Diese Personen sind in den Landesunterkünften Neumünster oder Boostedt wohnverpflichtet, um die Erreichbarkeit für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu gewährleisten.

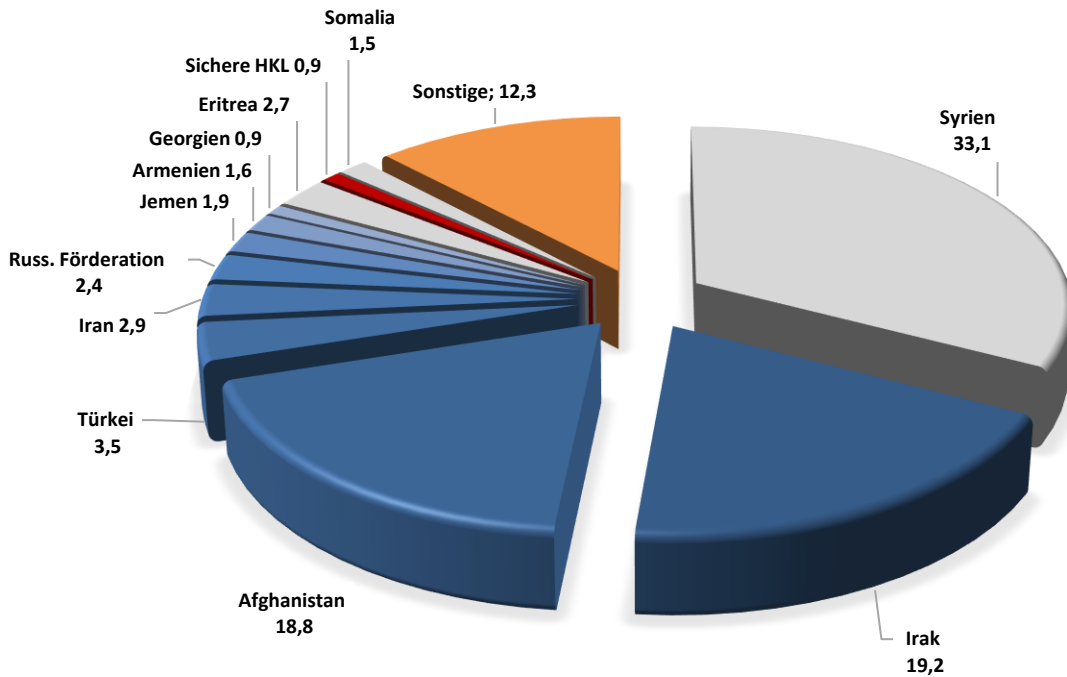
2.2 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2019 – 2021



2021: Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

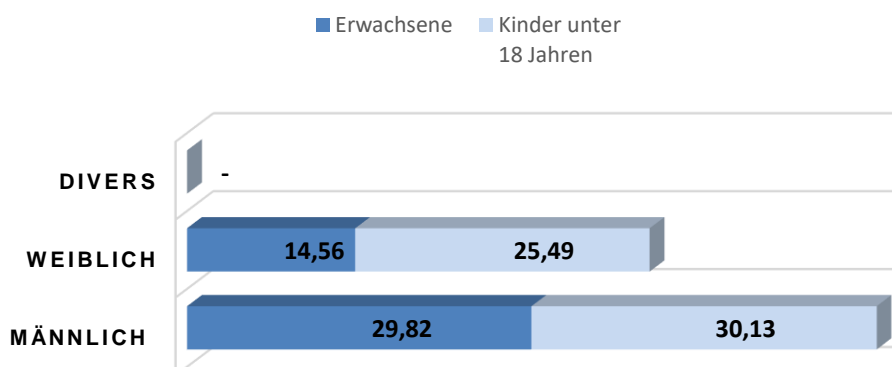
2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2021

**Asylsuchende im Jahr 2021
(prozentualer Anteil)**



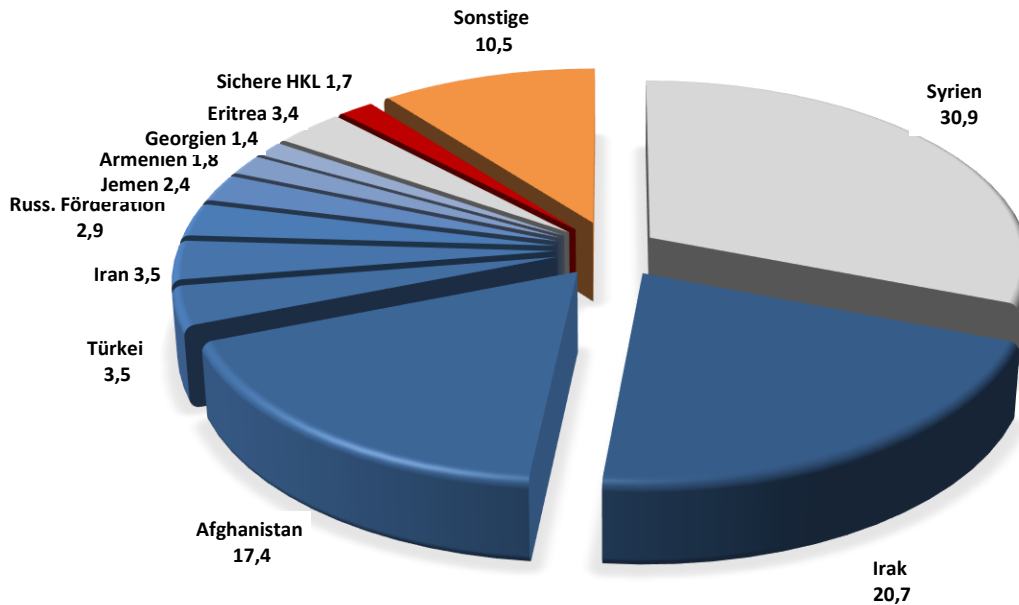
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Ghana, Senegal*
- *Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten 2021*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Somalia (seit März 2021)*

**Asylsuchende im Jahr 2021
(prozentualer Anteil)**



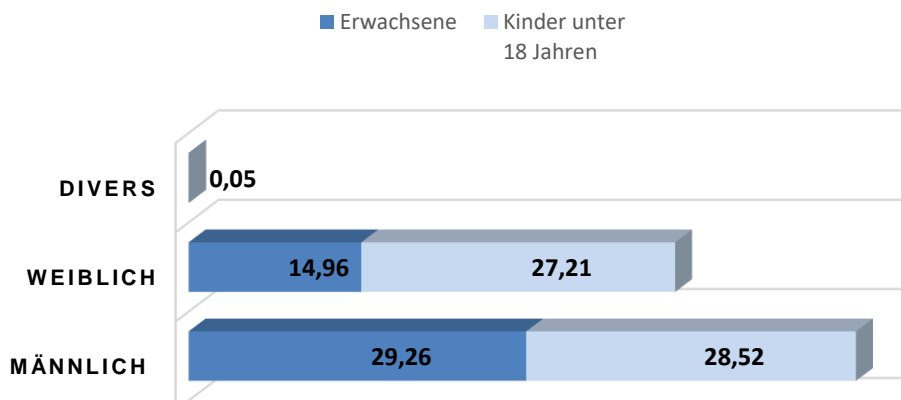
2.2.2 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2020

Asylsuchende im Jahr 2020
(prozentualer Anteil)

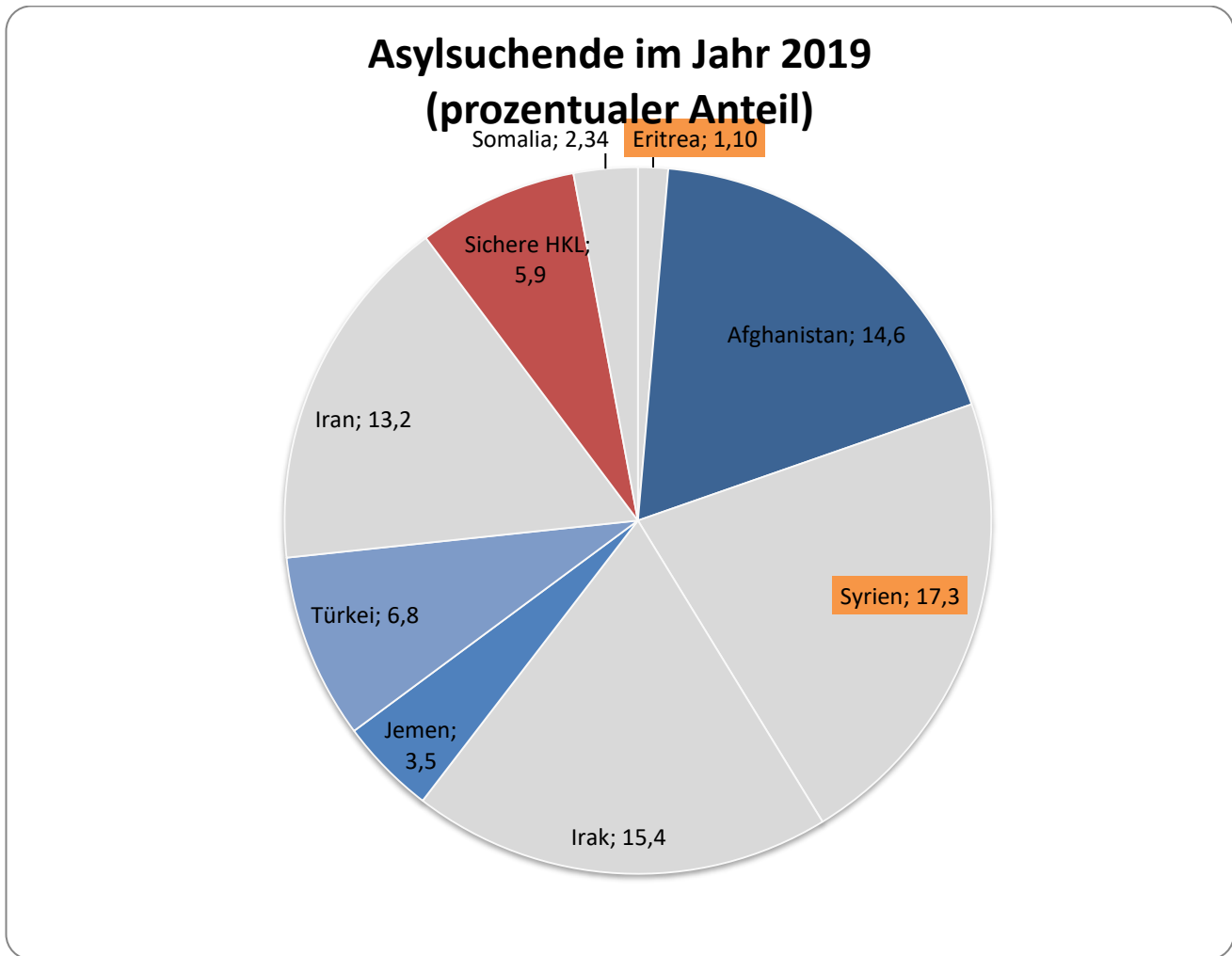


- Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Ghana, Senegal
- Die zehn zugangstärksten Staatsangehörigkeiten 2020
- Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea

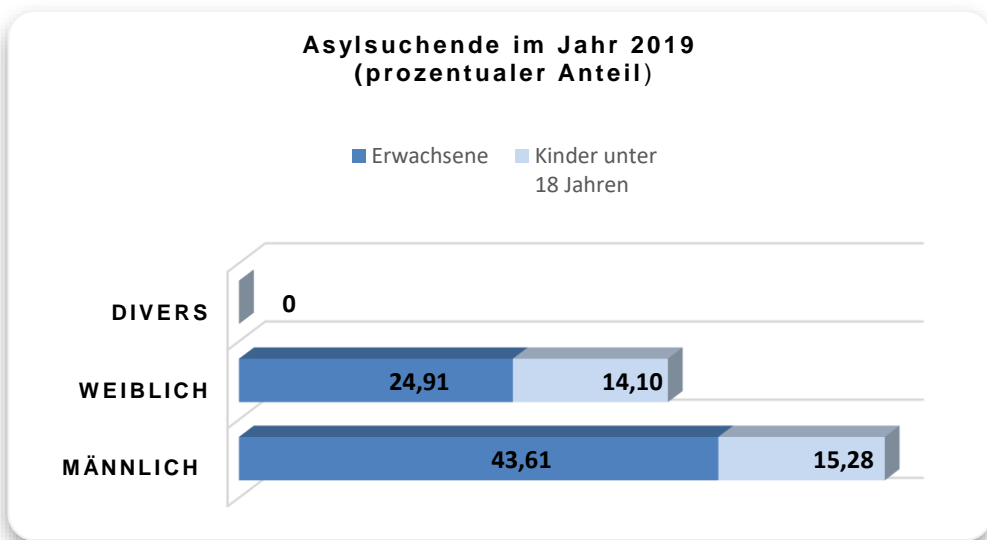
Asylsuchende im Jahr 2020
(prozentualer Anteil)



2.2.3 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019

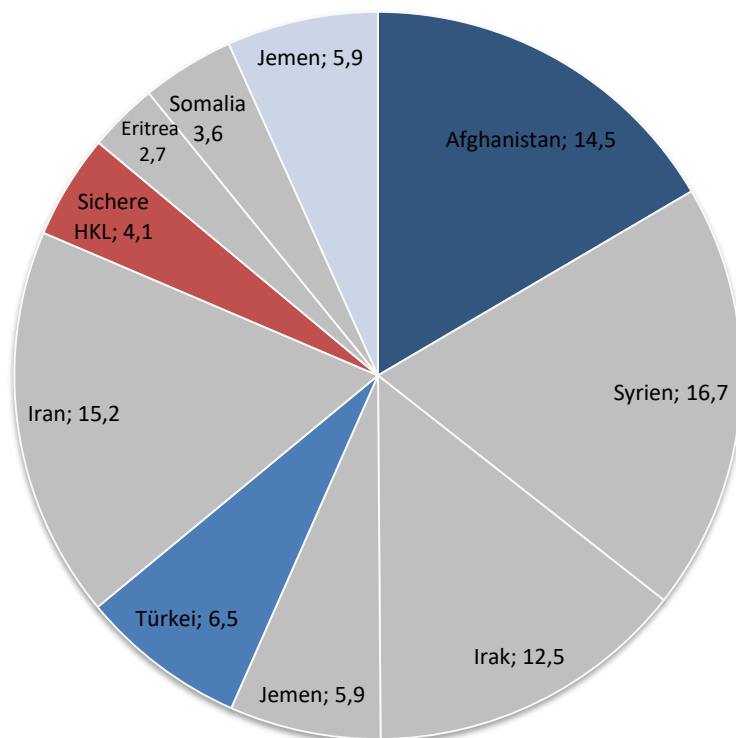


- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Ghana, Senegal*
 - *Bis Juli 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien*
 - *Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Afghanistan, Iran, Türkei, Jemen*



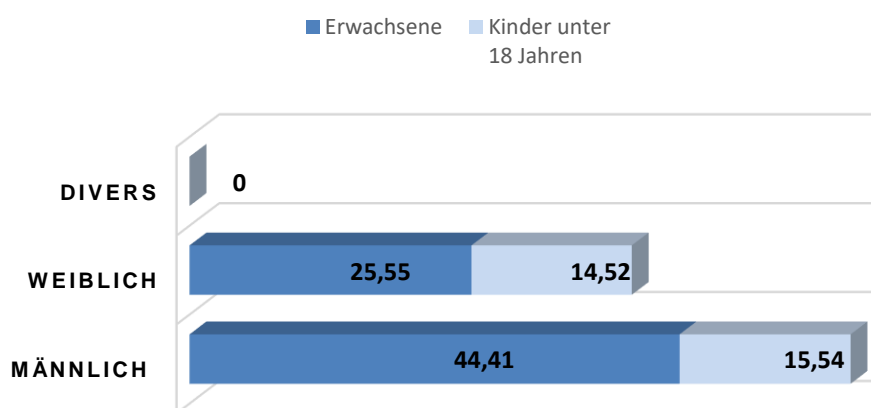
2.2.4 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018

**Asylsuchende im Jahr 2018
(prozentualer Anteil)**



- Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Ghana, Senegal
 - Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Jemen
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Türkei, Iran

**Asylsuchende im Jahr 2018
(prozentualer Anteil)**

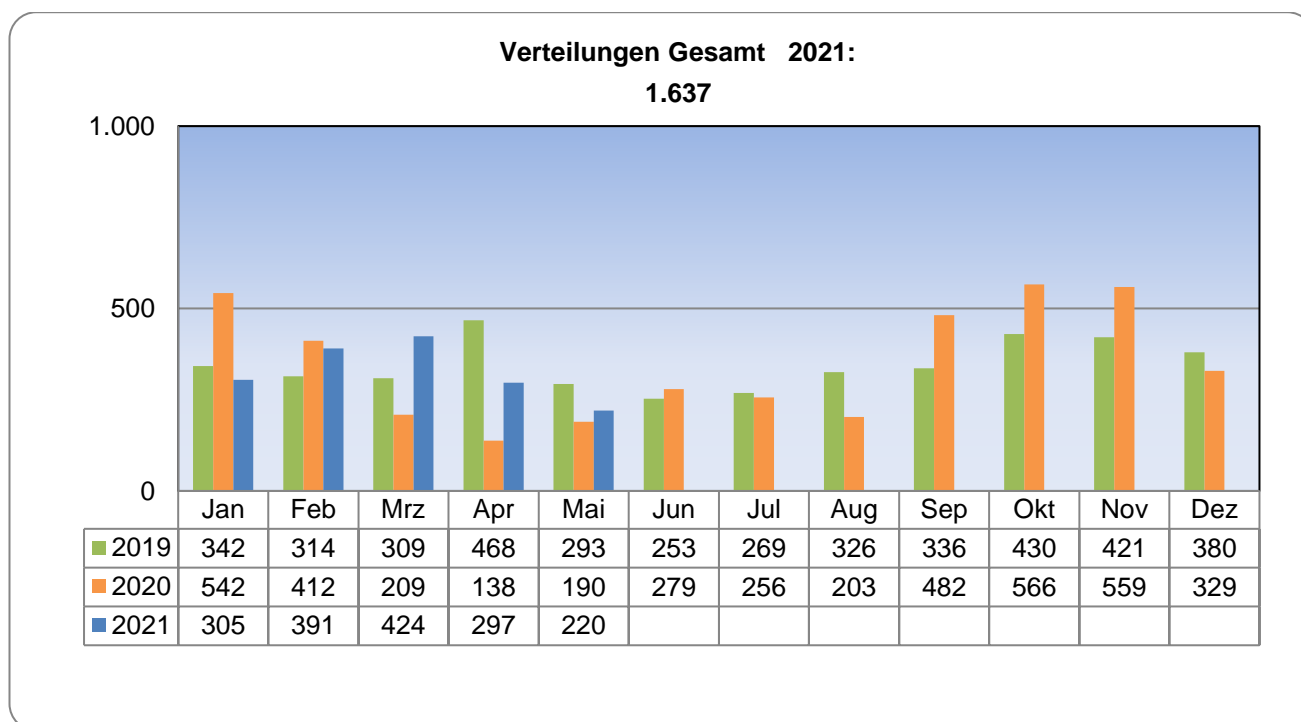


2.3 Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	650	324	326	50 %
Boostedt	1.150	500	509	-9	-2 %
Rendsburg	1.000	600	421	179	30 %
Bad Segeberg	600	600	175	425	71 %
Gesamt	3.600	2.350	1.429	921	39 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/ Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

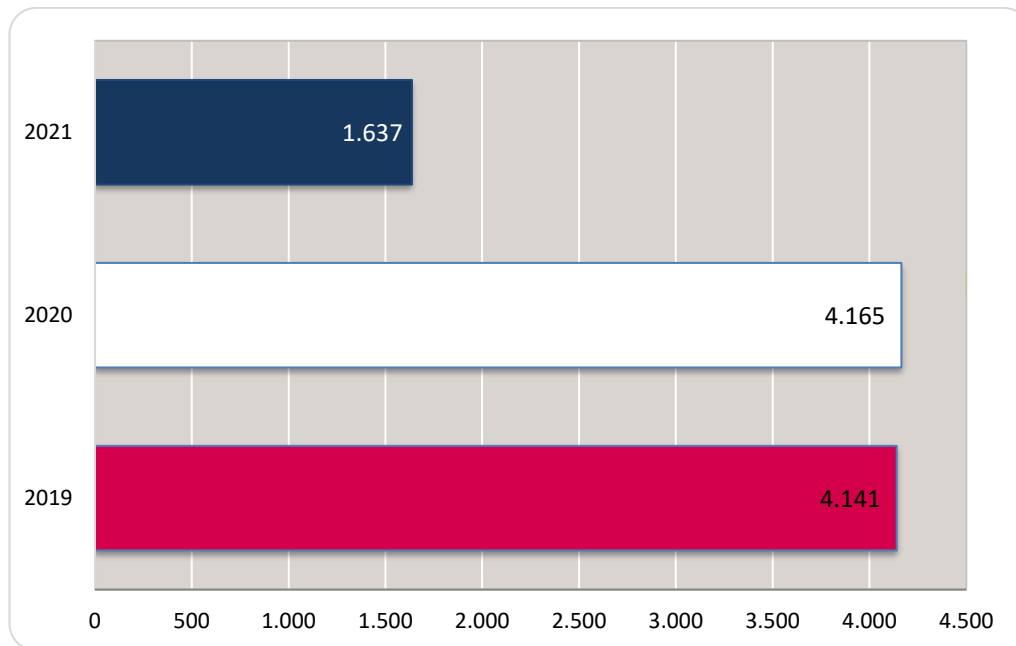
2.4 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer.

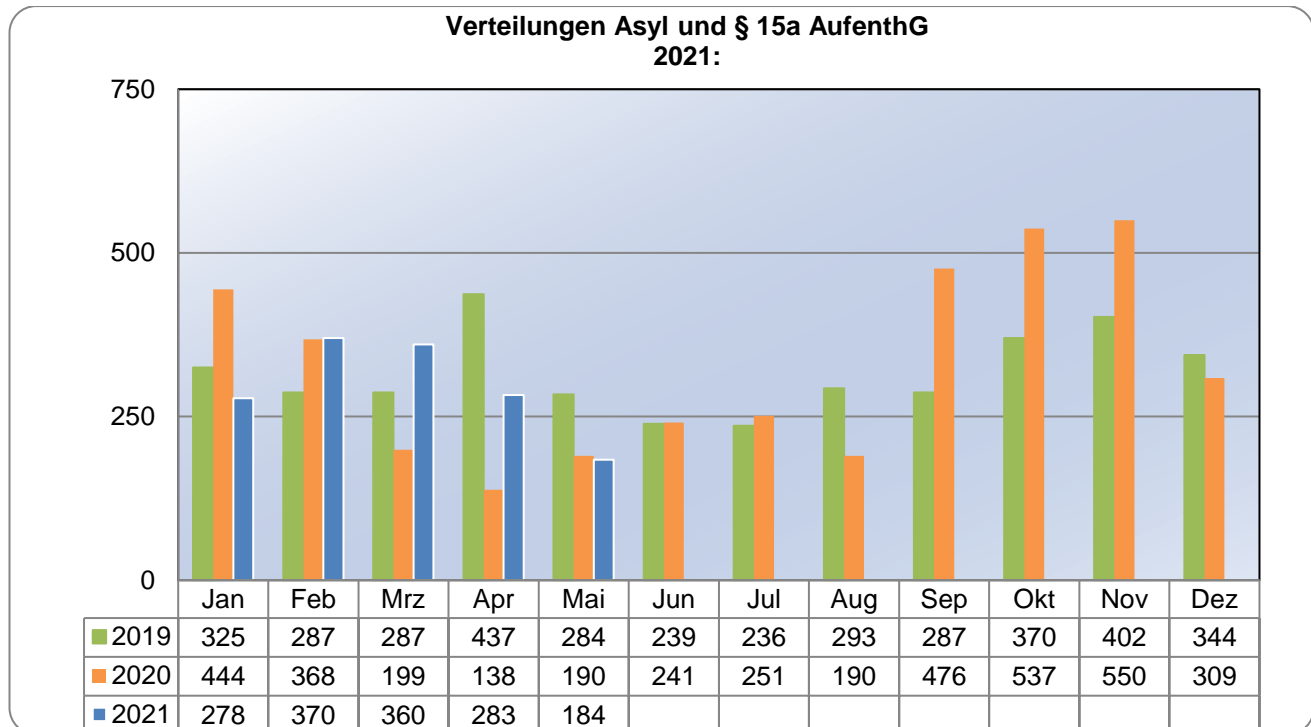
2.5 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2019 – 2021 (gesamt)



Angaben in Personen

2021: Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

2.6 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen.

Im Berichtsmonat Mai gab es 10 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, 9 Person wurde abgeschoben und 8 Rücküberstellungen nach dem Dublin-Verfahren wurden durchgeführt.

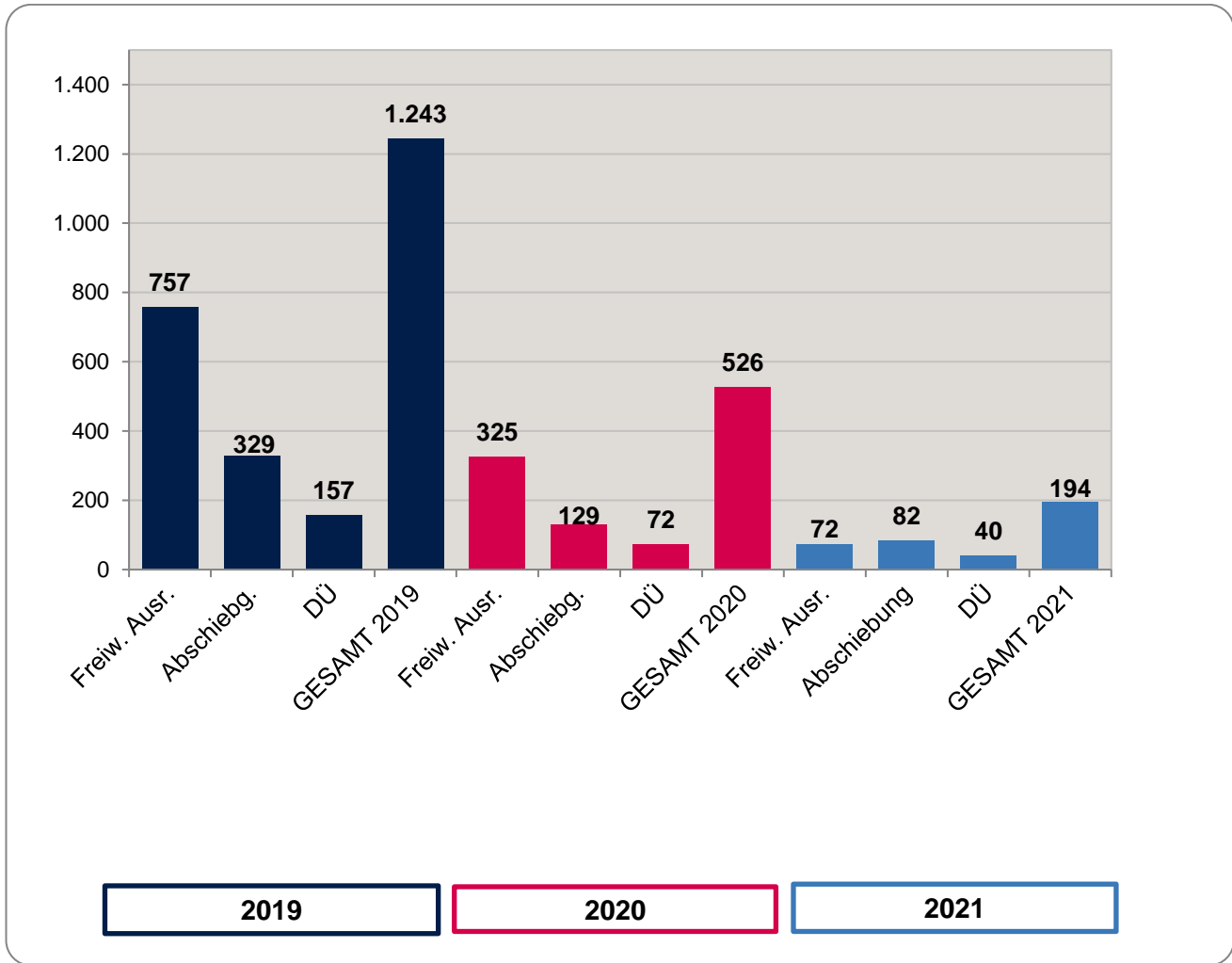
3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen		Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer ¹		Rücküberstellungen nach Dublinverfahren		Gesamt	
Gesamt	Mai	Gesamt	Mai	Gesamt	Mai	Gesamt	Mai
72	10	82	9	40	8	194	27
325		129		72		526	
757		329		157		1.243	

*Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land
Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei
Einschließlich Amtshilfefälle für andere Bundesländer*

¹ *Einschließlich Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018*

3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2018 – 2021



3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2019 - 2021

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rück- überstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Afghanistan	13	1	2	6			10	14	4	28	19	5	57	34	11
Ägypten							1						1		
Albanien	110	49	17	3			66	10	14	2			181	59	31
Algerien	3	1		5			4	5		4	5		16	11	
Argentinien												1			1
Armenien	21	54	3	91	23	15	91		6	7	1		210	78	24
Aserbaidtschan				2			3		1	1		1	6		2
Äthiopien	1							3		8	3		9	6	
Australien		1												1	
Bangladesch	1	1											1	1	
Benin															
Bosnien-Herzegowina									1	1			1		1
Brasilien	1	2											1	2	
Bulgarien							2	2	1				2	2	1
China		2	1											2	1
Chile								2	1					2	1
Dominikanische Rep.		1												1	
Ecuador															
Eritrea	2	1								5			7	1	
Estland		2												2	
Finnland															
Georgien	30	9	4	7	3		15	15	16		1		52	28	20
Ghana	4	2		1	2		2	2	3	2	1		9	7	3
Griechenland		1												1	
Indien		1					3	4		1	4		4	9	
Indonesien															
Irak	35	2	2	56	10	1	2	4	2	13	13	16	106	29	21
Iran	15	2		4	1		1	3		24	7	1	44	13	1
Israel							1						1		
Italien	4	1											4	1	
Japan							1						1		
Jemen	1	1					1			2			4	1	
Jordanien		7								1			1	7	
Kanada															
Kamerun										1			1		
Kenia	1												1		
Kasachstan	1							2					1	2	
Kirgistan	1												1		
Kolumbien															
Kongo	1												1		
Korea															
Kuba		1												1	
Kosovo	8	14	1	3			22	7	2	5			38	21	3
Israel															
Lettland	1						1	1					2	1	
Libanon	1						1		1	2		2	4		3
Liberia															
Libyen		2					1	1		3	1	2	4	4	2
Litauen	1						3		4				4		4
Luxemburg	1												1		
Mali															
Malaysia	1												1		
Marokko	4	1		1			11			2	1	1	18	2	1
Mazedonien	79	6		1			3						83	6	
Nordmazedonien		26	5					16	1		3			45	6
Mauritius							1						1		
Mexiko															

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rück- überstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Moldau	2												2		
Montenegro	17	1					1			1			19	1	
Nepal	1												1		
Namibia															
Neuseeland															
Niederlande							1						1		
Nigeria	10	2						1		7	1		17	4	
Norwegen															
Pakistan			1				2						2		1
Peru	1												1		
Philippinen		1												1	
Portugal															
Polen	1						7	8	2				8	8	2
Rumänien	3						3	3	1				6	3	1
Russische Föderation	21	10	1	15	6	1	10	1	3	15	9	4	61	26	9
Saudi-Arabien	1												1		
Schweden								1						1	
Schweiz								1						1	
Senegal			1												1
Serbien	104	35	4	1			33	6	7				138	41	11
Sierra Leone															
Slowakei															
Somalia	1	2					1			10	1	2	12	3	2
Spanien															
Südafrika	1												1		
Staatenlos							1						1		
Syrien	12	4	5	13			15	2	7	9	1	2	49	7	14
Tansania															
Tadschikistan		1												1	
Tschechische Republik	2						1						3		
Thailand	1	3	1										1	3	1
Tunesien	1	1	1					2	1	1		2	2	3	4
Türkei	13	14	3	4			6	12	2	2	1	1	25	27	6
Ukraine	4	3	1	2	1			1	1				6	5	2
Uruguay		1												1	
Uganda			1												1
Ungarn		1												1	
ungeklärt	2	2	1						1				2	2	2
Usbekistan															
Vereinigte Staaten		1												1	
Vietnam	2	2					2						4	2	
Weißrussland	1	2											1	2	
Venezuela		2												2	
Mauritius															
Gesamt	542	279	55	215	46	17	329	129	82	157	72	40	1.243	526	194

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Quelle: IOM, ABH, LaZuF

Herkunftsland und Zielland können differieren

¹ *Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise*

4 Landesaufnahmeprogramm LAP 500

Aufnahme von rund 400 Flüchtlingen aus Kairo noch für dieses Jahr erwartet

Die Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag 2017 die Schaffung eines humanitären Aufnahmeprogramms für 500 besonders schutzwürdige Geflüchtete, besonders Frauen und Kinder, vereinbart. Nach den Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) reiste ein Team der Landesregierung nach Kairo, um dort potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten zu befragen und eine Auswahl zu treffen.

85 Menschen konnten bereits im Herbst 2019 im Rahmen des Landesaufnahmeprogramms einreisen. Mitte März 2020 musste die Mission aufgrund der Corona-Pandemie in Ägypten unterbrochen werden.

Torsten Geerds, Staatssekretär für Integration und Polizei im Innenministerium, freute sich daher, dass er dem Innen- und Rechtsausschuss des schleswig-holsteinischen Landtags am 9. Juni von der Wiederaufnahme der Mission im März 2021 berichten konnte. Bereits im April habe die 6-köpfige schleswig-holsteinische Mission rund 190 Flüchtlinge in Kairo befragen können. Im Mai konnten sich ferner rund 145 Flüchtlinge, die im Vorjahr befragt worden waren und dem Profil der Landesaufnahmeanordnung entsprechen, den obligatorischen Sicherheitsbefragungen stellen.

Das sich anschließende Visaverfahren für diese Gruppe befindet sich kurz vor dem Abschluss. Danach erfolgt die eigentliche Ausreisevorbereitung.

Angestrebt wird, dass rund 400 Flüchtlinge von Mitte August bis in den Herbst über Linienflüge einreisen und in der Landesunterkunft des Landesamtes für Zuwanderung und Flüchtlinge rund vier Wochen Aufnahme finden. Zusammen mit den Ende 2019 aufgenommenen Menschen wäre dann das im Koalitionsvertrag vereinbarte Ziel – die Aufnahme von 500 besonders schutzbedürftigen Geflüchteten – erreicht.

Abschließend erfolgt die Zuweisung in die Kreise und Städte. Dabei sollen besonders die Gemeinden berücksichtigt werden, die sich gezielt engagieren wollen. Mit in den Blick genommen werden die Kommunen, die sich im Städtebündnis „Sichere Häfen“ engagieren.

5 Relevante Links

- **Informationen der Landesregierung zur Zuwanderung in Schleswig-Holstein**
<https://schleswig-holstein.de/DE/Themen/Z/zuwanderung.html>
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
https://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite_node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de/home
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
www.awo-sh.de/main/awo-interkulturell/
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
<https://www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht.html>
- **DRK: Migration und Integration - Migration**
www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**
<http://tqsh.de>
- **Informationen des Statistischen Bundesamtes**
<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Tabellen/migrationshintergrund-laender.html>

